

TPK-Info

Trommler- und Pfeifferkorps- Vereinigung Gross Hamburg von 1920



Mitglied im Landesmusikrat Hamburg

Fachgebiet Musik- und Spielmannswesen im Verband für Turnen und Freizeit e. V. Hamburg



Musik- und
Spielmannswesen
DTB

Ausgabe Nr. 40

Januar 2014

Liebe LeserInnen,

zur Vereinfachung und als besonderen Service haben wir wieder in den nachfolgenden Texten [Links](#) eingebracht. Vor deren Benutzung bitten wir um Beachtung der rechtlichen Hinweise am Ende dieser TPK-Info - Vielen Dank.

Nähere Infos zu allen genannten Themen erhaltet Ihr neben der Euch bekannten Homepage www.tpk-hamburg.de auch seit einiger Zeit über unsere Seite auf [Facebook](#). Schaut doch einfach einmal vorbei. Es lohnt sich.

Worte des Landesfachwartes

Liebe Musikfreunde, ich hoffe Ihr seid alle gut in das neue Jahr gekommen und konntet Euch zum Ende des Jahres etwas erholen.

Viele von Euch werden jedoch auch die freien Tage genutzt haben, um bereits für das aktuelle Jahr die sogenannten Weichen zu stellen. Hier waren auch wir natürlich nicht untätig, obwohl es zusehends schwerer wird aufgrund der brisanten Mitgliedersituation in unseren Mitgliedsgemeinschaften. Jedoch gilt es in meinen Augen nicht zu verzweifeln, sondern gemeinsam zu versuchen nach Lösungen zu suchen. Hier wird es sich in der Zukunft zeigen, ob wir als Gemeinschaft es schaffen diese Phase zu überstehen. Das verlangt natürlich unser aller Einsatz und Überzeugung etwas bewegen zu wollen. Somit ist es gerade jetzt wichtiger als je zuvor, dass alle Mitgliedsgemeinschaften zu den zwei jährlichen Sitzungsterminen jeweils mindestens einen Vertreter schicken.

Das **Treffen der "Ausbilder und musikalischen Leiter" am Freitag, den 07. Februar 2014** sowie unsere **"Landesdelegiertentagung (LDT)" am Samstag, den 22. März 2014** stehen hoffentlich somit bereits bei allen in den Terminkalendern. Eine separate Einladung per Email erfolgt zeitnah.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Ausgabe haben wir entschieden trotz geringer Anmeldezahlen zumindest den **D1-Leistungslehrgang** von den ausgeschriebenen Leistungslehrgängen durchzuführen. Auch hier gilt es auf dem Treffen der "Ausbilder und musikalischen Leiter" zu besprechen, welche möglichen Rückschlüsse wir aus den geringen Anmeldezahlen schließen müssen.

Es freut mich wieder ein neues Mitglied zum 01. Januar 2014 in unseren Reihen begrüßen zu können. **Herzlich Willkommen "Marching Flutes & Drums Orchestra Hamburg"** Ich hoffe Ihr werdet Euch wohlfühlen in unserer Gemeinschaft und unser Angebot rege nutzen.

Viele von Euch werden es bereits mitbekommen haben, **unser Landesorchester hat sich ein neues "Gewand" gegeben**. Neben dem neuen Namen **"Landesspielleute Orchester der TPK" kurz LSO** hat es sich ebenfalls ein neues Logo zugelegt. Im weiteren Verlauf der Zeitung könnt Ihr dann noch mehr über das LSO erfahren.

Andreas Kloock, [TSG Bergedorf](#)

Vereinsvorstellung – Marching Flutes & Drums Orchestra Hamburg

Nachdem wir uns 2007 vom Bramfelder SV getrennt haben, gründeten wir am 01. 09. 2007 neu das MFDO Orchester.

Mit der Gründung wurde gleichzeitig eine Umstellung der Instrumente durchgeführt. Wir spielen jetzt auf C Flöten, Marching-Bells, Xylophon.

Es dauerte etwa ein Jahr bis wir den ersten Laternenumzug begleiten konnten.

Unser Repertoire geht über Kinderlieder bis zu Oldies, Musicals, Pop und Filmmusik. Wir spielen nicht nur auf Kinderfesten und Laternenumzügen, sondern auch zu anderen Veranstaltungen. Geburtstagen, Jubiläen, Firmenfeiern, etc. Derzeit haben wir 21 Mitglieder von denen 16 Aktiv sind.



Hans Georg Kuczka (MFDO)

Ein musikalischer Adventssonntag im Alten Land

Es war das erste Mal, dass ich das Landesspielleute Orchester (LSO) live erleben durfte. Die Musiker traten am 1. Advent beim Spielmannszug Dornbusch zu deren Jahresabschlusskonzert auf. Die Einladung kam durch ihren Dirigenten Floris Freudenthal zustande, der in beiden Vereinen tätig ist.

So fuhr ich am 1.12. mit 3 Spielerinnen vom LSO im Gepäck nach Dornbusch und konnte schon der Generalprobe beiwohnen.



Das Klischee, Spielmannszüge haben nur Marschmusik im Repertoire, habe ich schon vor langer Zeit abgelegt. Weiß ich doch von vielen Musikzügen, dass sie ihre Schlager und Evergreens moderner und poppiger darbieten. Aber was ich in der Dornbuscher Festhalle erleben durfte war noch einmal eine Steigerung dessen. Vor vollbesetzten Plätzen bei Kaffee und Kuchen zeigte zunächst der Spielmannszug Dornbusch sein Können mit konzertanter Musik. Stücke wie El Capitan, Nessaja, North and South, The Rose begeisterten die Zuschauer.

Danach gab es für die alten Hasen eine kurze Verschnaufpause und die Nachwuchsspieler übernahmen das Geschehen. Passend zur

Adventszeit trugen sie ein Weihnachtslied vor und wurden anschließend mit einem riesigen Applaus verabschiedet.

Der heimische Spielmannszug übernahm wieder und setzte das Konzert mit weiteren zwei Stücken fort. Als sie The Lord of the Dance darboten, waren die Besucher vor Begeisterung kaum noch auf den Stühlen zu halten. Mit gewaltigem Beifall ging es in die Pause.

Im 2. Teil des Nachmittags musste das LSO Hamburg auf die Bühne. Angespannt und nervös waren die Musiker als sie vor dem Publikum Platz nahmen. Anders dagegen ihr Dirigent. Floris Freudenthal strahlte eine äußere Ruhe aus, obwohl er unerwartet auf ein paar seiner Musiker verzichten musste. Das Repertoire der Hamburger enthielt Melodien aus Musicals und Filmen. Ganz besonders hat mir das Potpourri aus dem Musical Joseph gefallen. Hierbei konnte man die Augen schließen und fühlte sich in den Theatersaal versetzt. Nach ihrem Auftritt begleitete tosender Applaus die Musiker vom LSO von der Bühne. Nach einem kurzen Umbau präsentierte sich der heimische Spielmannszug noch mal mit 2 Märschen, die im Vorwege vom Publikum gewünscht wurden. Zum großen Finale stießen die LSO Spieler/innen zu den Dornbuschern, um gemeinsam den musikalischen Nachmittag zu beschließen. Mit den Stücken Feliz Navidad, Carillon und Ey of the

Tiger zeigten die Spielleute noch mal ihr Können und wurden vom Publikum frenetisch bejubelt. Mit Standing Ovation forderten sie eine Zugabe, die zwar nicht geplant, aber dennoch stattfand. Die Besucher begaben sich gut gelaunt auf den Heimweg mit der Gewissheit zwei sehr gute Orchester live erlebt zu haben und ich freue mich schon auf das Konzert des LSO im nächsten Frühjahr.

Norbet Wagner ([M & S Adventures Lurup](#))

Konzertvorankündigung Lauschangriff – zuhören erwünscht

Notieren Sie sich Ihren nächsten Termin...

Termin: Sonntag, 13. April 2014

Zeit: Beginn 15.00 h Einlass 14.00 h

Ort: Wolfgang-Borchert-Gymnasium
Bickbargen 111, 25469 Halstenbek

Kosten: Vorkasse: Euro 7,- / Abendkasse: Euro 8,-

Karten: Gabriela Wrage, 040 - 730 27 92 (ab 18 h)

Tempo, Dynamik und berührende Momente, die mitten ins Herz trafen

Das Gemeinschaftskonzert des Spielmannszug Dornbusch und dem Landesspielleute Orchester Hamburg lebte von den beeindruckenden Musikern und der facettenreichen Musik. Nachdem die 300 Zuhörer ihre Plätze in der Festhalle in Dornbusch eingenommen hatten, konnte es losgehen. Der Dornbuscher Spielmannszug begrüßte seine Gäste mit dem Marsch „El Capitan“ von J.P Sousa. Mit der Darbietung von Nessaja, der Blue Ridge Saga und Lord of the Dance wurde dem fachkundigen Publikum sofort klar, dass dieses Orchester zu den etablierten Spielmannszügen im Landkreis Stade gehört. Einen besonders aufregenden Moment gab es dann auch für den Dornbuscher Nachwuchs. Sie durften dem Publikum und ihren Familien „Jingle Bells“ darbieten. Ein schöner Moment, der auch den „alten“ Spielleuten die Erinnerung an ihren ersten Auftritt zurückbrachte.

Nach der Pause übernahm dann das LSO Hamburg das musikalische Kommando. Mit der Europa-Hymne stimmten die Hamburger das Publikum auf eine Reihe von musikalischen Highlights ein. Dazu gehörte neben der Filmmusik aus Fluch der Karibik auch ein Zusammchnitt des Musicals „Joseph“. Bei diesem Stück konnte das LSO seine ganze musikalische Bandbreite



zeigen. Neben verschiedenen Rhythmen, Tempo- und Tonartwechslern kam besonders der Spaß am gemeinsamen Musizieren beim Publikum an. Mit zwei traditionellen Märschen vom Spielmannszug Dornbusch ging es so mit rasanten Schritten dem Ende des Konzerts entgegen. Die rund 70 Spielleute aus Dornbusch und Hamburg ließen es sich dabei natürlich nicht nehmen, gemeinsam das Publikum zu verabschieden. Mit „Feliz Navidad“ wurden die Zuhörer so auf die vorweihnachtliche Adventszeit eingestimmt. Nachdem sich die Musiker des Landesspielleute Orchesters bei dem Publikum, der perfekten Organisation des Veranstalters und ihrem Dirigenten Floris Freudenthal bedankt hatten, wies der organisatorische Leiter Andreas Kloock noch mit einem Augenzwinkern auf das nächste Konzert des LSO Hamburg, am 13. April 2014 hin. Mit der Titelmelodie aus dem Musical

Benefiz – Geburtstagsgala des Spielmannszuges der TSH v.1865e.V.

Am 14.12.2013 feierte der Spielmannszug der Turnerschaft Harburg v.1865e.V. seine Benefiz-Geburtstagsgala zugunsten des Hospizes für Hamburgs Süden im Rahmen seines 140. Geburtstages im Landhaus Jägerhof Hausbruch. Die Moderation übernahm der Organisator der Veranstaltung und musikalischer Leiter des Zuges Holger Peters.

Den Anfang machten die Cheerleader der Turnerschaft Harburg. Sie eröffneten nach dem Evergreen Musik ist Trumpf die Veranstaltung. Nach der Vorstellung der Abteilung zeigten die Cheerleader das Cheerleading nicht nur Pom Poms wedeln ist sondern Leistungssport in Perfektion mit einer atemraubenden Darbietung. Zur großen Überraschung hatte Holger Peters noch den Weihnachtsmann gebeten vorbeizuschauen und die Jugendlichen mit einer Kleinigkeit zu beglücken. Dann ergriff der 1. Vorsitzende der Turnerschaft das Mikro und richtete einige Worte an die Anwesenden.

Holger Peters hat es sich da nicht nehmen lassen und händigte ihm die Pro Musica Medaille aus mit dem Worten, diese nicht wieder im Keller oder Boden verschwinden zu lassen sondern für alle zugänglich zu präsentieren. Denn wie oft schon geschrieben ist sie dem Bundesverdienstkreuz gleichzusetzen.

Im Anschluss daran kam ein Showblock der wirklich mehr Zuschauer verdient gehabt hätte. Nickey Barker eröffnete den Show Block mit Musical Hits. Im Wechsel mit der Travestiekünstlerin Xenia Aldini unterhielten beide **mit live gesungenen Hits** und suchten auch den direkten Kontakt zu dem Zuschauer, die Technik hierfür lieferte auch ohne Gage Uwe Borutta. So kamen auch Hits wie die

Nacht ist nicht allein zum schlafen da, auf der Reeperbahn nachts um halb eins genauso zu Gehör wie ein Elvis Presley Medley. Nickey Barker hat sich in verschiedene Kostüme geworfen wie Frack oder bunten Ensemble. Xenia Aldini eröffnete ihre Darbietung ganz in weiß als Engel um in dem zweiten aufzutreten. Beide Block als Weihnachtsfrau Entertainer hatten genauso ihren Spaß



wie die Zuschauer, die mit großem Applaus ihre Darbietung würdigten. Nach kurzem Interview wurde der Veranstaltung etwas zuteil, was sehr selten geboten wird: Unter dem Gesang von Nickey mit dem Hit my Way von Frank Sinatra demaskierte sich Xenia Aldini und aus einer Hochgewachsenen tollen Frau kam ein netter junger Mann zum Vorschein. Die 1. Vorsitzende des Spielmannszuges Christina Owczarzewicz dankte noch einmal den aus gesundheitlichen Gründen aus dem Amt ausgeschiedenen Jens Peters für seine jahrelangen Verdienste des Zuges. Der Spielmannszug dankte dem musikalischen Leiter Holger Peters mit einem 3 tägigen Trip nach Rügen mit seiner Frau für die über die Jahre geleisteten Dienste. Dann kam man zum Höhepunkt der Veranstaltung, die Übergabe der Spendensumme. Da die Schirmherrin des Hospizes; Frau Bettina Tietjen; verhindert war, nahm die Chef Fundraiserin Frau Dr. Dierka Griebhaber vom DRK den Scheck entgegen, die mit ihrer Hospiz - Projektleiterin Sandra Köbe zugegen war. Die Spielleute verzichteten im Jubiläumsjahr auf Blumen und Geschenke und baten stattdessen um Spenden bei ihren Auftritten für das Hospiz. So kamen bei 5 Auftritten sowie den Eintrittsgelder **2127,38€** zusammen.

Bei Laternenumzügen haben sie nicht gesammelt, da die Kleinen ihr Geld ja selbst benötigen...Anzumerken ist die tolle, zuvorkommende Zusammenarbeit mit dem Chefmanager der Harburg Arcaden, Herrn Felix Schraven. Er unterstützte das Jubiläumsjahr, indem er Flächen für die

Ausstellung und das Konzert zur Verfügung stellte sowie die Werbung auf den Multimedia Stelen. Er war immer da, wenn man ihn brauchte und unterstützte ohne lange zu hinterfragen das Unternehmen Jubiläum des Zuges, sowie der Tabakladen "Tabak & Konsorten" die den Vorverkauf ohne Gebühren vornahm. Für Musik sorgte, damit die Sänger Live singen konnten, Uwe Borutta mit seiner Technik, der auch mit einer tollen Light Show zum Gelingen der Veranstaltung beitrug; auch er sponserte die Veranstaltung. Nicht zu vergessen die Harburger Tanzschule Tango Artico, die mit einer Tangoshow dabei war. Im Anschluss feierte man bis in die frühen Morgenstunden mit einer Tanzparty das Ereignis Jubiläum.

Holger Peters, [TSH Harburg](#)



TPK-Termine (Termine der Mitgliedsgemeinschaften)

01. - 02.02.2014	Alle	Leistungslehrgang, D1
07. Februar 2014	Zielgruppe	Treffen der musikalischen Leiter und Ausbilder 19 - 21 Uhr
14. - 16.02.2014	LSO	Probenwochenende des Landesspielleute Orchester (LSO) In Scharbeutz
22. - 23.02.2014		Leistungslehrgang: D1 incl. Prüfung
16. März 2014	Alle	Erste-Hilfe-Kurs für Kinder
22. März 2014	Zielgruppe	Landesdelegiertentagung (LDT) mit Empfang 14 - 17.30 Uhr
13. April 2014	Alle	Konzert des Landesspielleute Orchesters (LSO) 15 Uhr
11. Mai 2014	Alle	Auftritt des Landesspielmannszuges (LSZ) in HH
15. Nov. 2014	Alle	Landesspielleute Orchester (LSO) Schnuppertag in Hamburg
15. - 16.11.2014	LSO	Probenwochenende des Landesspielleute Orchester (LSO) In Hamburg
N.N.	Alle	MEDI-leica

Weitere Infos im Internet:

www.tpk-hamburg.de

Änderungen vorbehalten - Stand 20.01.2014



Allgemeine Infos - zusammengestellt vom LA

Deutsches Turnfest 2017 in Berlin

Der Hauptausschuss des Deutschen Turner-Bundes hat das Internationale Deutsche Turnfest 2017 nach Berlin vergeben.

Staatssekretärs Thomas Härtel, DTB-Präsident Rainer Brechtken und BTFB-Präsident Frank Ebel verkünden die Vergabe des Internationalen Deutschen Turnfestes (v.l.). Foto: DTB

Für 2017 war Berlin alleinige Bewerberstadt. Nach 1861, 1968, 1987 und 2005 ist Berlin damit zum fünften Mal Gastgeber der weltweit größten Wettkampf- und Breitensport-Veranstaltung. Über 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer feierten zuletzt 2005 in Berlin eine erlebnisreiche Turnfestwoche in Berlin.

„Berlin ist eine Attraktion für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Turnfestes, unser Turnfest ist eine Attraktion für Berlin“, formuliert DTB-Präsident Rainer Brechtken eine einfache Formel für die Entscheidung



der 72 Mitglieder des DTB-Hauptausschusses. „Berlin bietet beste Bedingungen für unsere außergewöhnliche Sport-Großveranstaltung, deshalb freue ich mich schon auf 2017“, so der DTB-Präsident in Erinnerung an das Turnfest 2005 in Berlin, „das als „Fest der Superlative“ in die Geschichte eingegangen ist.“ Als Termin für das Turnfest kommt traditionell die Woche um Pfingsten in Betracht, dies wäre 2017 Ende Mai oder Anfang Juni.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, erklärte: „Die Sportstadt Berlin ist 2017 erneut Gastgeber hochkarätiger Wettkämpfe, die nicht nur die Turn-Fans unserer Stadt begeistern werden. Seit Turnvater Jahn hat diese Sportart hier große Tradition und bis heute zählt das Turnen zu den populärsten Formen des Breitensports: In Hunderten Berliner Vereinen finden Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zusammen, mit intensiver Jugendarbeit leisten unsere Turnvereine auch einen zentralen Beitrag zur Entdeckung von Talenten und zur Förderung des sportlichen Nachwuchses. Berlin freut sich auf das internationale Turnfest 2017 und wird wie zuletzt 2005 alles dafür tun, dass sich die Turnerinnen und Turner in der Hauptstadt wohl fühlen.“

(Quelle: DTB)

Capella für den Anwender

Workshop „Capella ein Buch mit sieben Siegeln?“

15. + 16. Februar 2014

Zielgruppe: Capella-Anwender (oder solche, die es noch werden wollen) die sich unter sachkundiger Anleitung des Fachdozenten Tricks und Kniffe, aber auch Grenzen der Software aufzeigen lassen wollen. Laien, Hobbymusiker, Musikstudenten, Musikpädagogen, die oftmals Noten mit Hilfe des PC's arrangieren, setzen und drucken möchten.

Voraussetzungen: Gemäß der Zielgruppenbeschreibung ergeben sich keine besonderen Voraussetzungen. Aufgrund der im Vorfeld durchgeführten Befragung auf persönliche Fragestellungen wird der Dozent entsprechend vorbereitet sein. Das Mitbringen eines Laptops (Software kann bei Bedarf vor Ort installiert werden) wird empfohlen um praktisch „am offenen Herzen“ ausprobieren zu können. Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.turner-musik-akademie.de

Verein und Recht: Vorgeschriebene Schriftform

In den Satzungen vieler Vereine sind Einladungen zu Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen etc. schriftlich vorzunehmen. Das Hanseatische Oberlandesgericht (OLG) vertritt die Auffassung, dass die Vereinssatzung vorgeschriebene Schriftform grundsätzlich nicht als gewillkürte Schriftform zu behandeln ist, sondern als gewillkürte Satzungsvorschrift dem modernen technischen Standard entspricht. Die Schriftformklausel ist also dahin auszulegen, dass Einladungen auch per Fax oder per E-Mail verschickt werden können.

Mehr Infos: http://www.hamburger-sportbund.de/resources/0032/Artikel_Schriftform.pdf

(Quelle: HSB)

Neues Reisekostenrecht ab 1. 1. 2014

Reisekosten für Reisen im Auftrag des Vereins dürfen erstattet werden. Es handelt sich dabei nicht um – unzulässige – Zuwendungen an Mitglieder, soweit nur angemessenen Kosten durch den Verein erstattet werden. Die Frage der Angemessenheit richtet sich nach den lohnsteuerrechtlichen Vorschriften, in denen Verpflegungsmehraufwendungen nach bestimmten Zeitstaffeln pauschal erstattet werden dürfen. Fahrtkosten mit dem eigenen PKW dürfen entweder mit einem pauschalen Betrag oder mit den tatsächlich berechneten Kosten pro gefahrenen Kilometer erstattet werden. Unverändert bleibt die „Mitnahmevergütung“ (0,02 € pro mitgenommener Person pro Km) bestehen. In der Praxis ist die pauschale Kilometererstattung gebräuchlich. Die meisten Vereine haben entsprechende Kostenerstattungsregelungen aufgestellt, in der die Einzelheiten geregelt sind. Das Bundesfinanzministerium (BMF) hat nun aufgrund des Gesetzes zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts vom 20. 2. 2013 in einem Schreiben vom 30. 9. 2013 ausführliche Regelungen veröffentlicht (www.bundesfinanzministerium.de), die auch von den Vereinen anzuwenden sind. Es empfiehlt sich deshalb, die bisherigen Regelungen zu überdenken, damit ausgeschlossen werden kann, dass abweichende Zahlungen evtl. der Besteuerung bei den Empfängern unterliegen. Die wichtigste Änderung für die Vereine ergibt sich, weil die Mehrverpflegungspauschale bei eintägiger auswärtiger Tätigkeit nur noch in Höhe von 12 € erstattet werden darf, wenn die Abwesenheit mehr als 8 Stunden betragen hat. Die zeitliche Staffelung mit einer Abwesenheitsdauer von 6 Stunden entfällt. Bei mehrtägiger auswärtiger Abwesenheit mit Übernachtung kann für den An- und Abreisetag eine

Pauschale von jeweils 12 € ohne Berechnung einer Abwesenheitszeit erstattet werden. Für die „Zwischentage“ dürfen pro Tag 24 € erstattet werden.

Die zu erstattenden Mehrverpflegungskosten sind grundsätzlich um die Werte für kostenlose– oder im Übernachtungspreis enthaltene – Verpflegungen zu kürzen. Dafür sind für ein Frühstück 4,80 € (20 % des „Tagegeldes von 24 €) und für ein Mittag- bzw. Abendessen jeweils 9,60 € (jeweils 40 % des Tagegeldes von 24€) zu berücksichtigen. Übersteigen die Kürzungsbeträge den Anspruch, dürfen Tagegelder nicht mehr erstattet werden. Es sind allerdings auch keine Zahlungen durch den Vereinsmitarbeiter zu leisten. Beispiel: Abwesenheit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr (13 Stunden). Es werden bei der Tagung ein Mittagessen und ein Abendessen kostenlos gewährt. Grundsätzlich besteht ein Tagegeldanspruch von 12 €. Dieser Betrag ist um jeweils 40 % (für das Mittag- und das Abendessen) von 24 € (jeweils 9,60 € = 19,20 €) zu kürzen. Da der Tagegeldanspruch geringer als der Anrechnungsbetrag ist, darf kein Tagegeld ausgezahlt werden.

(Quelle: HSB - Günter Quast)

Weitere Newsletter + Links

Es gibt viele weitere interessante Newsletter einzelner Verbände. Hier einige Tipps von uns:

Landesmusikrat Hamburg	www.Landesmusikrat-Hamburg.de
Hamburger Sportbund	www.hamburger-sportbund.de
Landesjugendring Hamburg	www.ljr-hh.de
Deutsche Sportjugend	www.dsj.de
Hamburger Sportjugend	www.hamburger-sportjugend.de
Verband für Turnen und Freizeit	www.vtf-hamburg.de

Rechtliche Hinweise

Auf den Seiten dieser TPK-Info sind Links zu anderen Seiten im Internet gelegt - die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr! Für alle diese Links gilt:

Da wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben, distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten. Die TPK Hamburg übernimmt daher keine Kosten für Schäden, die evtl. durch einen oben angebracht Link verursacht wurden. Die Meinungen und Äußerungen bzw. die Schreibweise der nicht seitens des Landesausschusses (LA) verfassten Texte in der TPK-Info müssen nicht immer der Meinung des LA entsprechen, sondern unterliegt der freien Betrachtung bzw. Gestaltung der Verfasser.

Kontaktdaten

Landesfachwart

Andreas Kloock
Im Olen Dörf 4b
21522 Hohnstorf / Elbe
Tel.: 04139 / 790 09 89
Email: landesfachwart@tpk-hamburg.de

Landesjugendfachwartin

Nina Holzhauer
Parkgrund 8
22869 Schenefeld
Tel.: 040 / 287 807 01
Email: jugend@tpk-hamburg.de

Finanzreferentin

Petra Lück
Am Neumarkt 57 c
22041 Hamburg
Tel.: 040 / 65 72 07 20
Email: finanzen@tpk-hamburg.de

Referent für Auftritte u. Veranstaltungen

Klaus Seidel
Rauchstraße 124 d
22043 Hamburg
Tel.: 040/ 60 90 36 17
Email: veranstaltungen@tpk-hamburg.de

Referent für Schriftführung u. Öffentlichk.

Denise Lehmkühl

Tel.: 04121 / 276 93 96
Email: schriftuehrung@tpk-hamburg.de

Referent f. Spielmanns- u. Lehrgangswesen

Volker Lück
Sülldorfer Landstraße 38
22589 Hamburg
Tel.: 040 / 87 00 06 54
Email: lehrgaenge@tpk-hamburg.de

Impressum: TPK-Hamburg, Landesfachwart Andreas Kloock, Im Olen Dörf 4b, 21522 Hohnstorf